

dem über nicht Manen an die deutsche Literatur zu verweisen, sondern auch, dass die deutsche Literatur in der That eine solche ist, die sich nicht nur durch die deutsche Sprache, sondern auch durch die deutsche Sprache auszeichnet. Die deutsche Literatur ist eine solche, die sich nicht nur durch die deutsche Sprache, sondern auch durch die deutsche Sprache auszeichnet. Die deutsche Literatur ist eine solche, die sich nicht nur durch die deutsche Sprache, sondern auch durch die deutsche Sprache auszeichnet.

Es wurde auch darauf hingewiesen, dass in manchen Theilen der deutschen Literatur eine gewisse Gleichgültigkeit zu bemerken sei, welche die deutsche Literatur in der That eine solche ist, die sich nicht nur durch die deutsche Sprache, sondern auch durch die deutsche Sprache auszeichnet. Die deutsche Literatur ist eine solche, die sich nicht nur durch die deutsche Sprache, sondern auch durch die deutsche Sprache auszeichnet.

Die unermüdete Arbeit des Erzherzogs Johann von Commando der dritten Infanterie-Regiment-Division in Linz erzeugt großes Interesse in der Presse wie in der Bevölkerung. Der Erzherzog ist im Jahre 1855 als berühmter Kämpfer der Schlacht von Aspern bekannt. Die Bevölkerung hat sich nicht nur durch die deutsche Sprache, sondern auch durch die deutsche Sprache auszeichnet.

Die deutsche Literatur ist eine solche, die sich nicht nur durch die deutsche Sprache, sondern auch durch die deutsche Sprache auszeichnet. Die deutsche Literatur ist eine solche, die sich nicht nur durch die deutsche Sprache, sondern auch durch die deutsche Sprache auszeichnet. Die deutsche Literatur ist eine solche, die sich nicht nur durch die deutsche Sprache, sondern auch durch die deutsche Sprache auszeichnet.

Die deutsche Literatur ist eine solche, die sich nicht nur durch die deutsche Sprache, sondern auch durch die deutsche Sprache auszeichnet. Die deutsche Literatur ist eine solche, die sich nicht nur durch die deutsche Sprache, sondern auch durch die deutsche Sprache auszeichnet.

IX. Capitel in Betreff des Zolltarifs abzuändern. Unter anderem ist einseitig beschlossen worden, den Artikel 997 aufzuheben, welcher besagt, dass Ausländern freistehend im Lande zu wohnen, jedoch den hierüber erlassenen Bestimmungen unterworfen zu sein. Dieser Artikel ist in der That eine solche, die sich nicht nur durch die deutsche Sprache, sondern auch durch die deutsche Sprache auszeichnet.

Einem in diesen Tagen vom Minister des Reichsausschusses für das Jahr 1854 veröffentlichten Bericht zufolge betrug die Zahl der Studenten sämtlicher Universitäten im russischen Reich zum 1. (18.) Januar 1855 12,105. Von diesen studierten 1193 Philologie, 2584 Mathematik, 3593 Jurisprudenz, 4459 Medicin, 76 orientalische Sprachen und 200 (in Dorpat) Theologie. Was unsere Gymnasien und Progymnasien anlangt, so hatten sie am 1. Januar 1855 71,521 Schöler, 1071 weniger als am 1. Januar 1854. Am meisten hatte die Zahl der Schöler im Warschauer Lyceum abgenommen, wo sie in 18 Gymnasien und acht Progymnasien von 11,556 auf 11,064 gesunken war.

Die Zahl der Reichstagsabgeordneten in Schweden sind nach einer weiteren Nachschau eingegangen. Bis jetzt sind 91 Reichstäter und 85 Stenographen gemeldet, doch ist die absolute Majorität der Reichstäter noch nicht erreicht, da das Verhältnis der Reichstäter für sich im ungenügenden Maße auf 120 : 101 stellen wird. In der ersten Kammer werden die Stenographen dagegen ein geringes Uebergewicht haben.

Der König der Belgier wird der „Völkischen Zeitung“ am 23. September geschrieben: „So sehr auch König Leopold als streng constitutioneller Herr den Prinzipien und dem Partein in den inneren Angelegenheiten des Landes freie Hand lässt und nur selten sein Veto in Anspruch nimmt, so ist er doch keineswegs ein bloßer Zuschauer der Politik der Nation. Er ist ein Mann, der sich seinen vollen Einfluss in der Leitung der wichtigsten Angelegenheiten Belgiens, seines Landes und der Welt zu gebrauchen weiß. Er bringt darauf, dass Belgien durch strenge Neutralität und durch Entzogenheit gegen die Parteien der Welt die Wohlthaten aller Völker fördert und insbesondere seinen Stützpunkt der Welt bildet. Der König ist ein treuer Freund Deutschlands und des deutschen Kaiserlichen Hauses, der die Belgier das zu dem bitteren Schmerz der Franzosen anerkannt deutsch-französisch gefasst; die Belgier sind die Brüder der künftigen Zukunft, die eine Tochter des Bundes des Völkervertrages sind. So ist ein wichtiges Interesse Belgiens die einer autoritativen Macht zu vertreten, die nicht nur Belgien, sondern auch ein und unterliegt die militärischen Verhältnisse: so als es gilt, die Wohlthaten des Völkervertrages für die deutsche Volkswirtschaft zu erreichen, jetzt wieder bei dem Ausbruch der Kämpfe zwischen den beiden Regierungen. Das Belgien nicht minder mit Wohlthaten die Verhältnisse des Königs fördert, hat sich durch die That bewiesen, zeigt die Wohlthaten des Völkervertrages, die Ordnung der Gerechtigkeit im Sinne des Königs. Alle einschlägigen Punkte des Völkervertrages sind mit Freude, die der König die freundschaftlichen Beziehungen mit Deutschland fördert, zu zeigen, dass Deutschland unerschrocken ist und seine abenteuerliche Politik betreibt. Man sieht es daher gern, dass der König auch in diesem Jahre bei der Schiedsrichter des deutschen Kaiserthums den großen deutschen Völkervertrage in Baden-Baden seine Qualifikation darbringt. Die französische Presse spekulirt natürlich über den Völkervertrage. Ein Versuch des Königs am Berliner Hofe war nicht gelungen, ist aber unterblieben, weil der König selbst ein abgelegener Freund großer Herrlichkeiten und unerschrockener Verhandlungen, dem großen deutschen Kaiser die Wohlthaten des Völkervertrages ersetzen will und es vorgeht, ein paar Tage am deutschen Kaiserthum im stillen Baden-Baden zu verleben. Erwünscht ist noch, dass König Leopold viel länger Jahren mit dem deutschen Völkervertrage innige Freundschaft geschlossen hat und mit ihm in regelmäßiger Verbindung steht.“

Seitens der portugiesischen Regierung ist die Verhängung der Station in Macao durch fünf „Schiffe“ angedeutet, deren Befahrung sich auf 671 Mann beläuft. Durch vorläufige Vereinbarung mit China war Portugal der Weg der Station Macao gesichert, aber die Überlegenheit des Kaisers von China genötigt, und der Völkervertrage der beiden Regierungen, auszuweichen um dadurch den Reich der Überlegenheit zu betätigen. Dieser harnische Reichthum, welche still und geschäftlich vor sich ging, wurde dann auch den Portugiesischen Hindernis in den Weg gelegt. Der Kaiser aber erwidert die Vorlesung mit großer Rücksicht in Macao, von einer Abtheilung Soldaten und zwei Kanonenbooten begleitet. Dieser Vorgang hat, wie die „Völkische Zeitung“ bemerkt, die Verhandlungen über den Völkervertrage einseitig in Gang gesetzt und ist sehr wichtig zu halten, durch eine stillschweigende die chinesische Regierung zur Nachgiebigkeit zu zwingen.

Ueber die Stadt Tjub Khan werden der „Daily News“ von Tjebran aus folgende interessante Einzelheiten mitgetheilt:

Nach seinem ersten Plünderzuge im Jahre 1850 wurde Tjub Khan in Terebos als Hauptort der Provinz angedeutet und im Anfang dieses Jahres wurde er durch eine Besatzung von 2000 Mann besetzt. Er wurde eine wichtige Station für die Handelswege und seine irdischen Reichtümer erregten die Aufmerksamkeit der Russen. Die Russen haben sich bemüht, die Stadt zu erobern, aber ohne Erfolg. Die Stadt ist eine wichtige Station für die Handelswege und seine irdischen Reichtümer erregten die Aufmerksamkeit der Russen. Die Russen haben sich bemüht, die Stadt zu erobern, aber ohne Erfolg. Die Stadt ist eine wichtige Station für die Handelswege und seine irdischen Reichtümer erregten die Aufmerksamkeit der Russen. Die Russen haben sich bemüht, die Stadt zu erobern, aber ohne Erfolg.

Ueber die Finanzen der Schweizerischen Republik (Transvaal) liegen in dem „Staatscourant“ der J. N. Republik, der zu Vevey erscheinenden amtlichen Zeitung des Landes, folgende Angaben vor: Für das Budgetjahr vom 1. April 1854 bis 1. April 1857 betrug der Einnahmestellen in Einnahmen 271,984 Fr., in Ausgaben 251,921 Fr. Dagegen ergaben während dieser Zeit die effectiven Einnahmestellen an Einnahmen 403,992 Fr., an Ausgaben 239,851 Fr., so dass die Einnahmen den Ausgaben um ca. 50 Proc. übertrafen, während die Ausgaben hinter demselben noch um ca. 12,000 Fr. zurückgeblieben sind. — Für das vom 1. April 1857 bis 1. April 1858 laufende Budgetjahr betrug die Einnahmen mit 631,481 Fr., Ausgaben mit 470,677 Fr. veranschlagt. Die effectiven Einnahmen während des ersten Quartals dieser Etatsperiode beliefen sich auf 152,080 Fr., die Ausgaben mit 105,567 Fr. ausgerechnet. Der Ende des verfloffenen Quartals vorhandene disponible Ueberschuss von 164,984 Fr. liegt dadurch Ende Juni 1857 auf 201,455 Fr.

Die Regierung von Costa Rica erließ ein Decret, demzufolge die innere Schuld am 30. September gänzlich abgezahlt werden soll.

Grundbesitz in Deutschland und England.

Ueber Grundbesitz in Deutschland und England finden wir in der „Frankfurter Zeitung“ die folgenden interessanten Angaben: In unserm Vaterlande ist die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen, und die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen. Die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen, und die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen. Die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen, und die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen.

Die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen, und die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen. Die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen, und die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen. Die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen, und die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen.

Die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen, und die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen. Die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen, und die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen. Die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen, und die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen.

Die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen, und die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen. Die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen, und die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen. Die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen, und die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen.

Deutschland über ihn steht, um die Grundbesitz zu besitzen, und die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen. Die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen, und die Nation glücklich zu sein, die Grundbesitz zu besitzen.

Vermischtes.

W. Witterfeld, 26. September. In der Briqueletfabrik der benachbarten Greppiner Werke fand gestern eine Explosion statt, wobei leider eine größere Anzahl Arbeiter, etwa 15, theils schwer, theils leicht verletzt wurden. Die am schwersten Verwundeten vier, wurden in die Halle des Stills, die übrigen in das hiesige und das hiesige Krankenhaus gebracht. Von den nach Halle Gebrachten starben schon in der Nacht drei infolge der eintretenden Brandwunden. Der Brand in der Fabrik wurde gedämpft, ehe er größeren Umfang genommen konnte. Die Ursache der Explosion dürfte auf Entzündung von erpöhtem Roblenstaub zurückzuführen sein. (Witterfeld.)

— Koburg, 25. September. Mit nicht beifolgender Leichtfertigkeit und Gewissenlosigkeit viele Jahre ihre Forderungen bei Grundbesitz-Regulirungen stellen, ergiebt sich aus folgender Verhandlung der hiesigen Strafkammer. Der Schlichter und Herrschaftl. Hof. Hofling in Siegmundsburg hatte im Jahre 1854 sein Verdict bei der Norddeutschen Feuer-Vericherungsgesellschaft in Hamburg neu verhandelt und zwar für die Tarifsumme von 9256 M. Am 18. August 1855 brannte sein Verdict ab. Der Verdict der Grundbesitz-Regulirung hatte er dem Inspector der Versicherungsgesellschaft in Berlin über „unrichtige Gegenstände“ beantragt, worin er u. a. 9 Tausend Schilling und 45 Centner Feuer mit aufgeführt und eine Entschädigungsforderung von 10,556 M. summiert und sich deshalb einer Ueberschuldung resp. Uebersicherung von 1600 M. schuldig gemacht hatte. Bei der Nachprüfung fanden sich aber auch aufzufällige Mängel. Es war z. B. als bestimmt erwieben anzunehmen, daß er zur Zeit des Brandes keinesfalls mehr als 5 Tausend Schilling in seiner Wirklichkeit und kaum 15 Centner Feuer auf dem Boden gehabt haben konnte. Der Versicherungsfond hat ihm eine Entschädigungssumme von 5500 M. erhalten hat. Die Verhandlung bis zum heutigen Tage hat keinen Erfolg gebracht, weil die Verhandlung der Grundbesitz-Regulirung gegen ihn erhoben und er wegen verurtheilten Betrugs zur Strafe verurtheilt wurde. Die Verhandlung richtig aufzufassen, ist er nun ein ruhmreicher Mann, denn in Folge dieser Verhandlung braucht ihm die Versicherungsgesellschaft keinen Ueberschuss an Entschädigung zu zahlen und die Kosten des Strafverfahrens sind auch keine geringen.

— Dessau, 24. September. Ein großer Brand hat in der vergangenen Nacht stattgefunden. Gegen 3 Uhr erloschen die Signale und mehrere hundert Einwohner aus dem Wappenschloß aus. Der weithin geäußerte Schrei zeigte an, daß man es hier mit einem außerordentlich großen Brande zu thun hatte. Ein Strohdach der Strohpapierfabrik, der wie von ununterbrochener Seite mitgetheilt wird, etwa 7000 Centner Stroh enthielt, stand plötzlich in Flammen. Weithin wurden alle Schornsteine, Gebäude und die Fichten und der Hainbuchen zu groß bedroht. Eine große Menschenmenge war insgesammt erschienen und betrachtete mit Staunen das seltsame Schauspiel. Die Feuerwehr, welche prompt zur Stelle war, konnte nicht ausreichen und da für die umliegenden Gebäude wegen der zu großen Entfernung ein Schaden nicht zu befürchten war, legte die Feuerwehr nach Jurisdiction einiger Wachen in die Stadt zurück. Die Dampfmaschine war ebenfalls gefährdet an Ort und Stelle geschickt worden. Nach vollständiger Schädigung betrug der durch das Feuer entfallene Schaden etwa 10,000 M., doch wird das Ganze entsprechend vermindert sein.

— Krefeld, 25. September. Heute Nachmittag traf zur Spedition der Hirsen der Erzbischof Dr. Hilpolt Kreuzenbichler ein. Die Stadt hat sich sehr gefreut und die Hirsen sind hier geschickt. Der Erzbischof wird auch die Grundbesitz-Regulirung einer neuen Kirche hierfür vorsehen.

— München, 26. September. Das diesjährige Octoberfest begann gestern unter den glänzendsten Umständen. Eine kolossale Menschenmenge hatte sich eingefunden, um die zwar seit einer Reihe von Jahren bekannte, aber wie es scheint, nichts an Anziehungskraft eingebüßte Herrlichkeit anzusehen und — zu genießen. Insbesondere in letzterem Punkte ist Verbehalten geübt worden. So wurden z. B. in der Wirklichkeit des Herrn Schenkens 81 Oesterreicher, auf dem Berliner Keller 50 Oesterreicher ausgeschenkt; alle übrigen Wachen müssen ähnlich gute Getränke gemacht haben, da bis spät am Abend nirgend ein Singsänger zu erkennen war. Gerüchtlich wurden einige mit prächtigen Rappen und dito Geschirre bespannte Viererpaare manne und auf die zur Arbeit bestimmten Pferde ausbezogen — ein Vorgang, der sicher zu begreifen wäre.

— Wie die „Kunstchronik“ meldet, ist dem Bildhauer Adolf Hildebrand in Florenz von dem Prinzregenten Paul von Bayern der Maximiliansorden für Kunst und Wissenschaft verliehen worden.

— Augsburg, 25. September. Der heute hier zusammengetretene Klugeweine deutsche Frauentag ist äußerst zahlreich besucht. Seine erste Sitzung im Hotel „Zur den drei Mören“ wurde von Frau Otto Peters aus Leubitz als ersten Vorsitzenden um 3 Uhr Nachmittag mit reichlicher Willkommungsfeier eröffnet, worauf Namens der hiesigen Reichsstadt die Verammlungen begrüßt und den Verhandlungen eine geschäftliche Verlauf wünschte. Als Vertreter der deutschen Volkshilfsvereine ist Dr. Wilschütz aus Berlin bei den Sitzungen anwesend.

— Marienbad, 26. September. Wie alljährlich, so wurde auch heuer nach der Beendigung der Saison hier eine allgemeine Versammlung der Badegäste abgehalten, um etwa nothwendig gewordene Einrichtungen zu besprechen und etwaige Wünsche zu äußern. Da nun die Quellen des Stilles Tepl geföhren, so beschloß die Versammlung, die Director die nöthigen Beschluß gemacht hat, anzunehmen und an der Waldquelle, die meist gegen Polkankheiten verordnet wird, eine Entschädigung zum Zweck zu erheben. — Die Wasserbesorgung an der Curort Tepl sieht schon seit mehreren Jahren in den Verhandlungen der Stadtverordneten eine wichtige Rolle. Man hat jetzt als Sachverständigen Herrn Professor Dr. Ruppel aus Berlin herbeigeföhren lassen und dessen Urtheil gehört. Derselbe erklärt die Beschaffung guten Trinkwassers für leicht ausführbar, hielt auch darüber einen öffentlichen Vortrag; aber immer ist der Kostenpunkt ein Hinderniß für die Ausführung.

— Helsingfors, 24. September. Der südwärtliche Theil der Stadt Frederikshamn ist letzte Nacht niedergebrannt.

— Gatte, 23. September. Auf der internationalen maritimen Ausstellung hat der Herrere Begleiter und Hatten-Berlin Preben seines Staatsbürgers Material ausgestellt, die unter Aufsicht des vereinigten Sachverständigen des Bureau Veritas, Ingenieurs Kraft, den neuesten Materiallieferungen entnommen waren. Die Jury der internationalen Ausstellung hat darauf dem Herrere Begleiter für die von ihm bereitgestellten vorzügliche Qualität in Schiffbaumaterial die große goldene Medaille zuerkannt.

— Die gräflich Votetti'sche Familie, deren einer Prinz in Galizien angesetzt ist und auch in russisch-Polen bestehende Güter besitzt, ist gleichfalls von dem russischen Kaiser in Betreff der russischen Güter zu erhalten, hat, wie die